

Pfalzdorf meldet sich zurück

Landesliga Männer I: Beeindruckender 8:1-Erfolg bei Upgant-Schott

wrs Ostfriesland. Der angeschlagene Titelverteidiger antwortete nach der Heimgeniederlage gegen Reepsholt am 5. Spieltag mit einem überzeugenden 8:1 in Upgant-Schott. „Gute Hoffnung“ kletterte auf Rang drei. Den machte Leegmoor nach der 0:21-Klatsche in Reepsholt frei. Der Friedeburger Ligist rangiert nach diesem Kanter Sieg alleine verlustpunktfrei an der Tabellenspitze, weil die Konkurrenz aus Westeraccum in Upschört beim 5:5 den ersten Zähler abgab. Aufsteiger Utgast findet sich immer besser im Oberhaus zurecht. Nach dem 20:0-Erfolg gegen Utarp verließ der Neuling die Abstiegszone. Knapp ging es im Duell zwischen Blomberg und Aufsteiger Ardorf zu. Am Ende behielten die Gastgeber mit 8:6 die Oberhand.

U.-Schott - Pfalzdorf 1:8 (-1,111 / 0,089 / 0,101 / -6,045)

Schotts Kapitän Ludwig Rosenberg war trotz der Niederlage seiner Werfer mit der Leistung zufrieden. „Im Vergleich zum Vorjahr, als wir Pfalzdorf bezwangen, waren wir vier Wurf besser“, berichtete er. Diese Leistungssteigerung reichte nicht aus, um die bärenstarken Gäste in Schach zu halten. „Pfalzdorf ist für die gute Leistung belohnt worden. Wir waren nicht in der Lage, das Spiel zu gewinnen. Dabei hielt Schott in drei Gruppen die Begegnung offen. Spielentscheidend war der Galaauftritt der Gäste in Gummi. Dort ging Schott mit mehr als sechs Wurf unter. „Wir haben in Gummi II ein Ausrufezeichen gesetzt und waren nahe am Streckenrekord dran“, freute sich Mannschaftsführer Frido Walter aus Pfalzdorf. Von Anfang an bestimmte der Serienmeister das Geschehen. „Auf der Wende sah es gut aus. Wichtig war, dass wir das Spiel gewinnen. Wir wollen die beiden führenden Mannschaften nicht aus den Augen verlieren“, nannte Walter die Devise für die Zukunft.

Reepsholt - S. Leegmoor 21:0 (3,030 / 4,095 / 6,000 / 7,138)

Leegmoors Kapitän Georg Saathoff ärgerte sich mächtig über das Fiasko beim neuen Spitzenreiter. „Das ist nicht akzeptabel. Unsere Einstellung war zu lasch“, nannte Saathoff den Grund für das Debakel. Zaghaft, angstvoll und ohne Gegenwehr ging der Auricher Ligist auf dem Asphalt in Reepsholt unter. Nur Holz I habe annähernd Normalform erreicht. Saathoff sah er nur bei einer von vier Gruppen positive Ansätze. Zur Wende lagen die Gäste mit 0:10 zurück. „Wir sind im ganzen Wettkampf immer hinterher gelaufen. Der Sieg geht voll für Reepsholt in Ordnung“, war aus dem Lager der schwachen Auricher zu hören.

Blomberg - Ardorf 8:6 (6,019 / 2,011 / -5,049 / -1,051)

Utgast - Utarp 20:0 (5,127 / 4,135 / 4,062 / 5,064)

Upschört - Westeraccum 5:5 (1,027 / 2,099 / -5,014 / 0,119)

Ostfriesische Nachrichten Online-Ausgabe vom 05.11.2007; 22:00:00 Uhr